Vereinsinfo November 2011

Hallo liebe Vereins-Vorstandsmitglieder,

auch im November 2011 wollen wir Euch über das Vereinsinfo wieder wichtige Informationen zur Verfügung stellen, die für Euch und Eure Vereinsarbeit von Interesse und Wichtigkeit sein können.

Die Informationen, die Euch per Vereinsinfo erreichen, sind ausdrücklich zur Veröffentlichung und zur Weitergabe an Eure Vereinsmitglieder bestimmt. Wir wollen es Euch mit dieser Informationsquelle einfach leichter machen, wichtige Neuigkeiten rund ums Thema Fliegen zu erfahren, ohne diese aus den unterschiedlichen zur Verfügung stehenden Quellen heraus suchen zu müssen. Damit sollt Ihr in Eurer Vereinsarbeit vom Verband unterstützt werden.

Relaunch der DHV-Website

Wie ihr sicher schon bemerkt habt, haben wir die DHV-Homepage grundlegend überarbeitet! Die Menge der Informationen ist gleich geblieben, die Struktur hat sich aus Gründen der Übersichtlichkeit allerdings verändert. Solltet ihr etwas auf den ersten Blick nicht finden, probiert unsere neue auf Google basierende Suchfunktion (oben rechts auf den meisten Seiten zu finden).
Bitte beachtet auch die Möglichkeit, Eure Veranstaltungen über das Serviceportal in den neuen Veranstaltungskalender eintragen zu können.
Vielen Dank außerdem für Eure Mithilfe. Durch Eure Hinweise konnten wir sehr schnell die bei dem Umbau einer so großen Website wie der des DHV unvermeidlich auftauchenden kleinen Fehler schnell und zeitnah beheben.

Aktueller Sicherheitstipp

Auf der Startseite der DHV-Website gibt es eine neue Rubrik „Aktueller Sicherheitstipp“. Hier könnt ihr zukünftig entweder aus aktuellem Anlass oder zur Auffrischung wichtiger Themen Artikel und Berichte zum Thema Flugsicherheit finden. Das können Sicherheitsberichte aus dem Referat „Sicherheit und Technik“ sein, der Tipp kann aber auch ein Wetterthema oder einen sicherheitsrelevanten Artikel aus dem DHV-Info zum Inhalt haben.
Wir wollen mit diesen Tipps, die auch die ganz alltägliche Flugpraxis betreffen, alle Piloten dazu bringen, sich vermehrt mit Themen auseinander zu setzen, die ihre ganz persönliche Risikoeinschätzung betreffen. Nur eine intensive Beschäftigung mit unserem Sport macht diesen für jeden einzelnen so sicher wie möglich.

Faltleinen in der Musterprüfung

Mit Faltleinen können Testklapper in der Gleitschirm-Musterprüfung eingeleitet werden, wenn dies über die normale Beleinung nicht oder nur eingeschränkt möglich wäre. Um eine einheitliche Regelung dieses Einsatzes von Faltleinen beim Flugtest zu finden, hatte sich der DHV an die anderen Musterprüfstellen gewandt,.
Der Grund für die Notwendigkeit einer einheitliche Regelung ist die Tatsache, dass die Anbringungsart der Faltleinen das Prüfungsergebnis und damit die Kategorisierung eines Schirmes stark beeinflussen kann. Die DHV-Musterprüfstelle setzt bei Gleitschirmen der Kategorien A – C keine Faltleinen ein. Bei LTF D nur, wenn sonst der Einklapper im Messfeld nicht gelingt. In diesem Fall werden die Faltleinen dort angebracht , wo üblicherweise die A-Leinenebene wäre. Andere Prüfstellen stimmen dieser Regelung nicht zu.
Die strenge Prüfung der DHV-Musterprüfstelle hat dazu geführt, dass einige Hersteller wegen nicht bestandener Prüfung oder „schlechterer“ Einstufung zu anderen Prüfstellen gewechselt sind.

DHV-Musterprüfstelle Hängegleiter

Da die Aktivität im Drachenflugmarkt zurück gegangen ist, gibt es nur noch wenige Musterprüfungen für Drachenflugausrüstung zu bearbeiten. Deshalb arbeitet die DHV-Musterprüfstelle wieder, wie in früherer Zeit, mit HG-Prüfexperten auf der Basis als freier Mitarbeiter.
Die Kontinuität der Prüfstellenarbeit ist damit gewährleistet und Eure Fragen werden auch weiterhin kompetent beantwortet.

Arbeitsgruppe Drachenflug

Seit über einem Jahr besteht die DHV-Arbeitsgruppe Drachenflug, der seitens des DHV Vorstand Peter Cröniger angehört, sowie die in Deutschland besonders aktiven Hersteller und Flugschulen.

Erstes Ergebnis: Unter dem Label "Garantiert Drachenfliegen" bewirbt der DHV die Flugschulen, bei denen nachweislich die Interessenten in garantiert kurzer Zeit eine Drachenflug-Ausbildung aufnehmen und auch zügig abschließen können.
(Im behördlichen Flugschulverzeichnis des DHV gibt es darüber hinaus weitere Flugschulen, die sowohl Gleitschirmfliegen wie auch Drachenfliegen anbieten. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass dort die Drachenfluginteressenten entweder sehr lange warten müssen, bis wieder ein Drachenflugkurs zustande kommt oder dass diese Schulen kaum Drachenflug A-Schein-Abschlüsse vorzuweisen haben, weil die Flugschüler meist zum Gleitschirmfliegen konvertieren.)
Zweites Ergebnis: Bei www.dhv.de gibt's eine eigene Drachenflugwelt, in der die Drachenflieger kompakt alle Informationen finden, die speziell für den Drachenflug wichtig sind.
Drittes Ergebnis: Es ist nun möglich, die Ausbildung direkt auf dem Starrflügler Atos zu beginnen. Dies wird bereits im Alten Lager Berlin angeboten. Zunächst fliegt der Fluglehrer im Doppelsitzer mit. Der erste auf diesem Lehrweg entstandene A-Schein ist bereits ausgestellt. Inzwischen hat Felix Rühle auch einen übungshangtauglichen, abgespeckten Starrflügler, den "Easy", entwickelt. Sobald dieser die Musterprüfung hat, wird damit ein Probebetrieb am Übungshang aufgenommen. Der Rücktransport zum Start soll per Elektro-Quad erfolgen.

Viertes Ergebnis: Im Verein "Bergsträßler Drachen- und Gleitschirmflieger" (nahe Heidelberg) wird ein neues Konzept des Schnupperkurses erprobt. Der Fluglehrer fährt auf einem Moped oder Elekroquad neben dem per doppelter Umlenkrolle geschleppten Piloten her. Dabei kommt ein Drachen mit sehr großer Fläche zum Einsatz.

In Vorbereitung sind ein motivierendes Werbevideo für das Erlernen des Drachenfliegens (es wird zusammen gestellt aus bereits existierenden Videos) und ein neuer Flyer, der auch die neuen Ausbildungswege anspricht.
In Kürze bietet der DHV wieder einen speziellen Assistenten-Lehrgang für angehende Drachenfluglehrer mit Schwerpunkt Ausbildung an der Winde an. Einige norddeutsche Vereine beabsichtigen, die Drachenflugausbildung im Verein anzubieten. Der DHV bildet Fluglehrer, die sich dazu verpflichten in einer Vereinsschulung zu arbeiten, kostenlos aus.

Bitte beachtet auch das schon länger laufende Fortbildungsangebot für Starten und Landen, das schon vielen Piloten wieder mehr Sicherheit und Freude vermitteln konnte.

German Cup – Paragliding Challenge

An die Stelle des German Cup tritt die neue Paragliding Challenge. Sie soll dazu dienen, interessierte Piloten an den Wettbewerbssport heran zu führen. Es gibt keine Altersbeschränkung.
Da sich in den letzten Jahren das Konzept der Junior-/Ladies-Challenge im Gleitschirmbereich hervorragend bewährt hat und auch beim Drachenflug mit der seit zwei Jahren bestehenden Hang Gliding Challenge gute Erfahrungen gemacht wurden, ist geplant, den German Cup zukünftig in ähnlicher Form zu veranstalten. Nähere Infos finden alle Interessierten rechtzeitig auf den Sportseiten der DHV-Website.

Schnupperkurs - Haftung

Bei einer Regionalversammlung wurde die Frage aufgeworfen, inwieweit Vereine für von ihnen veranstaltete Schnupperkurse haften und welches Mindestalter die Teilnehmer haben müssen.
Unser Anwalt Dr. Eick Busz weist darauf hin, dass jegliche Art von Schnupperkurs Ausbildung im Sinne der LuftPersV ist. Nur Flugschulen mit Ausbildungserlaubnis des DHV dürfen ausbilden. Auch Vereine können eine solche Ausbildungserlaubnis erhalten, wenn sie die gesetzlichen Anforderungen (Ausbildungsleiter, Fluglehrer, Gelände-Erlaubnis) erfüllen. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Vereine um Haftungsprobleme zu vermeiden, nicht selbst als Veranstalter von Schnupperkursen in Erscheinung treten, sondern deutlich machen, dass der Schnupperkurs von einer Flugschule durchgeführt wird.
Minderjährige Teilnehmer brauchen für die Teilnahme an Schnupperkursen die Einwilligung der Erziehungsberechtigten, das Mindestalter ist 14 Jahre.

Schöne und unfallfreie Flüge

Richard Brandl
DHV-Geschäftsstelle

E-Mail: vereinsinfo@dhv.de